

¹Behold, a king shall reign in righteousness, and princes shall rule in judgment.²And a man shall be as an hiding place from the wind, and a covert from the tempest; as rivers of water in a dry place, as the shadow of a great rock in a weary land.³And the eyes of them that see shall not be dim, and the ears of them that hear shall hearken.⁴The heart also of the rash shall understand knowledge, and the tongue of the stammerers shall be ready to speak plainly.⁵The vile person shall be no more called liberal, nor the churl said to be bountiful.⁶For the vile person will speak villany, and his heart will work iniquity, to practise hypocrisy, and to utter error against the LORD, to make empty the soul of the hungry, and he will cause the drink of the thirsty to fail.⁷The instruments also of the churl are evil: he deviseth wicked devices to destroy the poor with lying words, even when the needy speaketh right.⁸But the liberal deviseth liberal things; and by liberal things shall he stand.⁹Rise up, ye women that are at ease; hear my voice, ye careless daughters; give ear unto my speech.¹⁰Many days and years shall ye be troubled, ye careless women: for the vintage shall fail, the gathering shall not come.¹¹Tremble, ye women that are at ease; be troubled, ye careless ones: strip you, and make you bare, and gird sackcloth upon your loins.¹²They shall lament for the teats, for the pleasant fields, for the fruitful vine.¹³Upon the land of my people shall come up thorns and briers; yea, upon all the houses of joy in the joyous city:¹⁴Because the palaces shall be forsaken; the multitude of the city shall

¹Siehe, es wird ein König regieren, Gerechtigkeit anzurichten, und Fürsten werden herrschen, das Recht zu handhaben,²daß ein jeglicher unter ihnen sein wird wie eine Zuflucht vor dem Wind und wie ein Schirm vor dem Platzregen, wie die Wasserbäche am dürren Ort, wie der Schatten eines großen Felsen im trockenen Lande.³Und der Sehenden Augen werden sich nicht blenden lassen, und die Ohren der Zuhörer werden aufmerken,⁴und die Unvorsichtigen werden Klugheit lernen, und der Stammelnden Zunge wird fertig und reinlich reden.⁵Es wird nicht mehr ein Narr Fürst heißen noch ein Geiziger Herr genannt werden.⁶Denn ein Narr redet von Narrheit, und sein Herz geht mit Unglück um, daß er Heuchelei anrichte und predige vom HERRN Irrsal, damit er die hungrigen Seelen aushungere und den Durstigen das Trinken wehre.⁷Und des Geizigen Regieren ist eitel Schaden; denn er erfindet Tücke, zu verderben die Elenden mit falschen Worten, wenn er des Armen Recht reden soll.⁸Aber die Fürsten werden fürstliche Gedanken haben und darüber halten.⁹Stehet auf, ihr stolzen Frauen, höret meine Stimme! ihr Töchter, die ihr so sicher seid, nehmt zu Ohren meine Rede!¹⁰Es ist um Jahr und Tag zu tun, so werdet ihr Sicheren zittern; denn es wird keine Weinernte, so wird auch kein Lesen werden.¹¹Erschreckt, ihr stolzen Frauen, zittert, ihr Sicheren! es ist vorhanden Ausziehen, Blößen und Gürten um die Lenden.¹²Man wird klagen um die Äcker, ja um die lieblichen Äcker, um die fruchtbaren Weinstöcke.¹³Denn es werden

be left; the forts and towers shall be for dens for ever, a joy of wild asses, a pasture of flocks;¹⁵ Until the spirit be poured upon us from on high, and the wilderness be a fruitful field, and the fruitful field be counted for a forest.¹⁶ Then judgment shall dwell in the wilderness, and righteousness remain in the fruitful field.¹⁷ And the work of righteousness shall be peace; and the effect of righteousness quietness and assurance for ever.¹⁸ And my people shall dwell in a peaceable habitation, and in sure dwellings, and in quiet resting places;¹⁹ When it shall hail, coming down on the forest; and the city shall be low in a low place.²⁰ Blessed are ye that sow beside all waters, that send forth thither the feet of the ox and the ass.

auf dem Acker meines Volkes Dornen und Hecken wachsen, dazu über allen Häusern der Freude in der fröhlichen Stadt.¹⁴ Denn die Paläste werden verlassen sein und die Stadt, die voll Getümmel war, einsam sein, daß die Türme und Festen ewige Höhlen werden und dem Wild zur Freude, den Herden zur Weide,¹⁵ bis so lange, daß über uns ausgegossen wird der Geist aus der Höhe. So wird dann die Wüste zum Acker werden und der Acker wie ein Wald geachtet werden.¹⁶ Und das Recht wird in der Wüste wohnen und Gerechtigkeit auf dem Acker hausen,¹⁷ und der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein, und der Gerechtigkeit Nutzen wird ewige Stille und Sicherheit sein,¹⁸ daß mein Volk in Häusern des Friedens wohnen wird, in sicheren Wohnungen und in stolzer Ruhe.¹⁹ Aber Hagel wird sein den Wald hinab, und die Stadt danieden wird niedrig sein.²⁰ Wohl euch, die ihr säet allenthalben an den Wassern und die Füße der Ochsen und Esel frei gehen lasset!